Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zu handt haben, und zuuorstehen, damit die frumben
und frigdsamen unsere underthanen, von den böss-
hafftigen, und unruebigen gestraumt, und das vbel
gestrafft, und meinigklich bey frigd, und ruebigen
wesen, gehandthabt werde. So haben wir unsern
Landtshaubtman, und weltlichen Rätten be-
volhen an unsere stat, die hernachfolgenden
Statut, und ordnung, zu trost, und gutten, allen
Inwonern alhie, in unser Stat Salzburg zu-
begreiffen, das sich unser Stat Richter, Burger-
maister, und Rate, derselben Gemainer unser
Stat zu abstellung der Rumor, fräuel, unzucht,
und anders mutwillens hinfuran halten,
und darnach handlen sollen, wie hernachfolgt.

Wann zwo, oder mer personen, sich mit fräfeli-
gebärden, worten, oder gethaten gegeneinander
sollen, und entschlichen, was selbes anfiecht,
ob sy ehe, oder unehe, der soll, und mag frigd
gebietten, und frigd nemen, auch zwischen denselben
Rumoranten, stuel bey verbestendigt der selbs personen
thun mugen, treulich, und ungeuärlich, schaiden.

Es soll auch meinigklich ob sy Burger, oder Inwoner
sie, allen mugliche vleiss ankhern, damit
solch zwytwillen durch die öberigkhait angenomen,
und beherndigt mugen werden.